

[2186.] Soeben erschien in neuer veränderter Ausgabe:

Chopin, Fr., Op. 43. Tarantelle für Pianoforte, revidirt und mit Fingersatz versehen von H. v. Bülow u. K. Klausner. Preis 2 *M*.

Leipzig, im Januar 1877.

J. Schubert & Co.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[2187.] Unter freudiger Theilnahme der gesammten Nation wurde am 1. Januar d. J. das 70jährige Militär-Jubiläum unseres allverehrten Kaisers gefeiert. Diesem Ehrentage wird sich eine Reihe anderer für unser Kaiserhaus bedeutungsvoller Festtage anschließen und alles deutet darauf hin, daß der auf den 22. März d. J. fallende

— 80. Geburtstag unseres Kaisers —

„soweit die deutsche Zunge klingt“ in besonders feierlicher Weise begangen werden wird.

Im Hinblick auf diese Feier befindet sich für meinen Verlag in Vorbereitung die mit dem Bildniß des Kaisers geschmückte dritte Auflage von

Er. Majestät des Kaisers und Königs
Wilhelm I.
Reden, Proklamationen, Kriegsberichte u. s. w.

Umfassend

den Zeitraum von Uebernahme der Regentschaft bis zur Eröffnung des Ersten Deutschen Reichstages.

Gr. Octav. 148 S. Velinpapier. Preis 2 *M* ord., 1 *M* 50 *z* netto, 1 *M* 35 *z* baar.

Bei Gelegenheit einer früheren Auflage äußerte sich das „Magazin für die Literatur des Auslandes“ hierüber folgendermaßen:

„Das große Capitel preussischer und deutscher Geschichte während des letzten Achteljahrhunderts wird uns in diesem kleinen Buche in ausdrucksvollster würdigster Weise commentirt. Kein Wort ist den Reden, Proklamationen und Kriegsberichten des Prinzen-Regenten, des Königs und des Kaisers hinzugefügt, sie sprechen allein für sich, und zwar deutscher, beredter und nachhaltiger, als es der kunstreichste Geschichtsschreiber vermag. Ein Gedanke geht wie ein rother Faden durch das ganze Buch, der Gedanke der Ehre und Gebietsintegrität des Reiches, der Gedanke des großen historischen Berufes, den Preußen in Deutschland übernommen und den es erfüllen mußte.“

„In diesen Ansprachen tritt uns auch überzeugender, als aus irgend einem Blaubuche oder Geschichtswerke die moralische Nothwendigkeit der dem Schildhalter Deutschlands aufgedrungenen Kriege gegen Dänemark, Oesterreich und Frankreich vor die Seele. Und jetzt, nach zurückgekehrtem Frieden, sind uns diese edlen, ernstern, gottesfürchtigen

Worte eine Bürgschaft dafür, daß Deutschlands Ehre und Sicherheit nicht so bald und so leicht wieder bedroht werden.“

Diese Worte charakterisiren trefflich den Inhalt der kleinen Schrift, und werden Sie daraus die Ueberzeugung gewinnen, daß dem Buche ein weites Abzugsfeld sich erschließt.

Ich ersuche Sie deshalb um Ihre freundliche Verwendung und mache diese dadurch zu einer besonders lohnenden für Sie, daß ich vor dem Erscheinen baar bestellte Exemplare mit 50 % und 7/6 liefere,

während ich Ihnen nach dem Erscheinen nur 33 1/3 % und 11/10 bewilligen kann.

Ich bitte Sie, mir Ihren Bedarf gef. anzugeben.

Berlin.

Elwin Staudé.

(Siehe Berliner Wahlzettel.)

[2188.] P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hiermit anzuzeigen, daß vom 1. Februar d. J. ab in meinem Verlage die

„Pädagogische Presse“,
Centralorgan für das gesammte Unterrichts- und Erziehungswesen,

wöchentlich einmal im Umfange von 1 1/2 bis 2 Bogen erscheinen wird.

Abonnementpreis pr. Quartal nur 75 *z* ord. mit 33 1/3 % Rabatt u. 14/12, 30/25 Expl.

Durch Gewinnung der bedeutendsten Pädagogen und Schriftsteller als ständige Mitarbeiter des Blattes wird sich der Inhalt desselben besonders vielseitig und interessant gestalten und im Verein mit der eleganten Ausstattung und dem äußerst billigen Preise Ihnen bei gef. thätiger Verwendung zahlreiche Abonnenten zuführen.

Von der in ca. 14 Tagen erscheinenden Probe-Nummer steht Ihnen eine größere Anzahl Exemplare gratis zu Diensten, und bitte ich, gefälligst zu verlangen.

Zugleich benachrichtige ich Sie, daß die erste Nummer in ca. 10,000 Exemplaren gedruckt und gratis in den betreffenden Kreisen vertheilt und an im Auslande lebende deutsche Schulmänner und Privatfamilien, welche bereits viele Exemplare fest bestellt haben, versandt wird; es bietet sich somit den Herren Verlegern pädagogischer Werke, Lehrmittel u. die Gelegenheit, ihren Verlag in wirksamster und umfassendster Weise durch Inserate und Recensionen — letztere sind geeigneten Fachmännern übergeben — in der

„Pädagogischen Presse“

bekannt zu machen; ich bitte jedoch zu beachten, daß Recensionsexemplare für Nr. 1 nur bis zum 22. und Inserate nur bis zum 25. Jan. angenommen werden können.

Inserationspreis pr. 3 gespaltene Zeile 50 *z*.

Indem ich dieses Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, sehe ich Ihren geschätzten Aufträgen baldigst entgegen und zeichne mit besonderer Hochachtung

Schwarzenbek b. Hamburg,
den 15. Januar 1877.

H. Stübe,

Buchhandlung des Centralbureaus für Unterrichtswesen.

[2189.] In unserem Verlage wird demnächst erscheinen:

Die Weltgeschichte
in sangbaren Weisen.
Zur Unterstützung des Gedächtnisses und zur Erheiterung für Jung und Alt
bearbeitet
von
Karl Neophilus.

Musikalischer Scherz.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte eingerichtet

von

Aug. Wagner,

Königl. Musikdirektor in Greifswald
(Componist der „Genusregeln“).

I. Griechische Geschichte.

gr. 8. Eleg. geh. Preis 50 *z* ord., 35 *z* baar.
Freiexemplare: 11/10, 60/50, 130/100.

A cond. bedauern wir nicht liefern zu können.

Achtungsvoll

Leipzig, 13. Januar 1877.

G. A. Koch's Verlag
(J. Sengbusch).

Carl Heymann's Verlag in Berlin S.-W.
Rechts- u. Staatswissenschaftlicher Verlag.

[2190.]

Vorläufige Anzeige.

In ca. 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches.
Bericht

vom Vorsitzenden der betr. Kommission,
Reichsoberhandelsgerichtspräsi. Dr. Pape.

Umfang 2—3 Bogen.

Nähere Mittheilung durch Circular Nr. 2, das Ende dieser Woche zur Ausgabe kommt. Diese Arbeit ist von größter Wichtigkeit für jeden Juristen.

Vorläufige Anzeige.

[2191.]

In unserem Verlage wird demnächst erscheinen:

Die deutsche Civilproceßordnung.

Unter Einschaltung der dahin gehörigen Vorschriften des Gerichtsverfassungsgesetzes mit Marginalien, Allegaten, Anmerkungen und einem Inhaltsverzeichnis versehen

von

R. von Kräwel,

Geh. Justizrath u. Appell.-R. in Raumburg a/S.

Ca. 25 Bogen gr. 8. auf gut gebleimtem Papier.

Nähere Mittheilung behalten wir uns vor.

Leipzig.

Dunder & Humblot.